

Viele Punkte für den Klimaschutz gesammelt



SCHALKHAUSEN (ab) - Drei Wochen lang, vom 18. Juni bis zum 6. Juli, haben sich Ansbacher Schüler und Kindergartenkinder als kleine Klimaschützer betätigt: Sie haben durch Laufen oder Radfahren fleißig Punkte gesammelt oder waren mit den Inlinern unterwegs, um schädliche Autoabgase zu vermeiden. Im Stadtgebiet, so berichtete Stephan Wickerath von der Stadt Ansbach, hätten sich zwölf von 18 Kindertagesstätten und acht von elf Schulen beteiligt. Insgesamt haben 1830 Kin-

der an der Aktion „Kleine Ansbacher Klimaschützer“ mitgewirkt. Darunter waren auch die 80 Schüler der vier Klassen der Grundschule Schalkhausen. In den drei Aktionswochen wurde die von der Stadt Ansbach organisierte Aktion „Kleine Klimaschützer unterwegs“ durchgeführt und dabei wurden den Kindern die Freude an der Bewegung und der Umweltschutz nahegebracht. Zum Abschluss hat der Klimaschutzbeauftragte der Stadt Ansbach jetzt an der Grundschule Schalkhausen ver-

schiedene Preise verlost und den Kindern für ihre Teilnahme gedankt (Bild).

Wickerath berichtete, dass die Kinder auch hier in den Aktionswochen Punkte sammeln konnten, je nachdem wie sie zur Schule gekommen waren. Es gab Punkte, wenn die Kinder gelaufen, mit dem Fahrrad oder den Inline-Skatern zur Schule gekommen sind und auf das „Eltern-taxi“ verzichtet haben. Mit der Aktion solle, so Wickerath, die umweltbewusste Mobilität gefördert und das Bewusstsein für das Einsparen von Kohlendioxid und anderen Schadstoffen gefördert werden. Von den 1830 teilnehmenden Kindern im Stadtgebiet wurden in drei Wochen 82972 Punkte gesammelt und viele Kinder auch ein Umdenken bei den Eltern erreicht werden. Die Schalkhäuser Grundschüler waren jedenfalls mit Feuereifer dabei, Punkte zu sammeln und so einen Beitrag zum Umweltschutz in den Stadtteil zu leisten. Foto: Alexander Biernoth